

Praxiskurs Sattelmühle

Anwendung forstwissenschaftlicher Erkenntnisse

Der Praxiskurs Sattelmühle im Rahmen des Masterstudiums Forstwissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg wird seit dem Wintersemester 2014/2015 mit Unterstützung der Erich-Schmidt-Sattelmühle Stiftung auf dem Forstgut Sattelmühle angeboten. Dieser hat das Ziel, den Studierenden die Anwendung forstwissenschaftlicher Erkenntnisse auf einem privaten Forstgut zu ermöglichen. Die Studierenden können in diesem Kurs ihr bisher erlerntes, theoretisches Wissen in einem realen Betrieb sehr praxisnah umsetzen.



Bei dem Betrieb handelt es sich um einen Privatwald mit rund 500 Hektar, welche sich auf Grund ihrer standörtlichen Vielfalt und den waldbaulichen Gegebenheiten ideal für die Arbeiten in dem 3-wöchigen Intensivkurs eignen.

Der erste inhaltliche Schwerpunkt des Kurses ist die strategische Ausrichtung des Gesamtbetriebes. Hier gilt es etwaige Optimierungsmöglichkeiten bei der Erziehung ökonomisch wertvoller, stabiler Bestände zu erkennen und unter Berücksichtigung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes zu planen. Basierend auf diesen langfristigen Überlegungen fertigen die Studierenden als zweiten Schwerpunkt die Betriebsplanung für den Forsteinrichtungszeitraum von 10 Jahren an. Anschließend werden Beispielbestände ausgewählt, in denen die Arbeiten für das kommende Jahr detailliert geplant werden. Dabei werden auch Tätigkeiten wie Auszeichnen der Bestände und Erstellen der Arbeitsaufträge ausgeführt, sodass die geplanten Maßnahmen in den einzelnen Beständen auch tatsächlich umgesetzt werden können. Dies stellt eine der Hauptmotivationen der Studierenden dar, ihre Arbeit sehr gewissenhaft und professionell zu gestalten. Schließlich wird ja das zukünftige Waldbild durch die geplanten Maßnahmen langfristig geprägt.



Freiburg den 18.05.2016

Benedikt Speicher

Erfahrungsbericht Martin Linz (Teilnehmer Wintersemester 2014/2015)

„Da der Praxisbezug im Vorlesungsalltag an der Universität oftmals zu kurz kommt, ist dieser Kurs etwas ganz besonderes. Ich habe während der 3 Wochen sehr viel dazu gelernt. Da in diesem kurzen Erfahrungsbericht nicht alles niedergeschrieben werden kann, möchte ich nur die wichtigsten Punkte nennen. So waren es vor allem die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Fachbereichen Waldbau, Waldwachstum, Forstbenutzung, sowie Forstpolitik, die es zu verbinden galt. Wird ein Forstbetrieb professionell geführt, so müssen die einzelnen Disziplinen stets miteinbezogen werden. Das Motto des Kurses war „learning by doing“. So wurden seitens der Betreuer nur wenige Vorgaben gemacht. Die Studierenden mussten sich selbst organisieren und überlegen was zu tun war und wie die gemachten Ziele zu erreichen sind. Die Hauptschwierigkeiten lagen vor allem bei dem neuen System der rheinland-pfälzischen Forsteinrichtung, welche deutlich von der Baden-Württembergischen abweicht. Für uns war dieses System neu und wir mussten uns zuerst zurechtfinden um eine vernünftige Grundlage für unsere weiteren Planungen zu gewinnen. Auch der Zeitdruck bezüglich der Fertigstellung der jeweiligen Planungen, die es zu bewältigen galt, war für uns eine Herausforderung. Doch eben solche Probleme kommen in der Praxis täglich vor und dies war ein gutes Training, auch mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten zu Recht zu kommen.

Mir persönlich hat der Kurs sehr geholfen, einen tieferen Einblick in die Führung eines Forstbetriebes zu bekommen. Dies wird mir in meiner späteren beruflichen Laufbahn sicherlich hilfreich sein. Gerade für Studentinnen und Studenten, die den klassischen Weg einer beruflichen Karriere in der forstlichen Praxis anstreben ist dieser Kurs, aufgrund seiner Praxisnähe sehr geeignet.

Wir danken Frau Erika Schmidt für die Bereitstellung der Räume, Materialien und vor allem für die zur Verfügung Stellung des Privatwaldes für unseren Kurs. Weiterhin möchten wir uns bei der Erich-Schmidt-Sattelmühle-Stiftung für die finanzielle Unterstützung und die Möglichkeit, solch ein praxisbezogenes Lernen, mit hoher akademischer Anforderung zu realisieren, bedanken.

In Vertretung für den Jahrgangskurs 2014/2015

Sattelmühle den 28.11.2014

Martin Linz